

der Existenz und dem Wirken der sogenannten Massenmedien, Presse, Rundfunk und Fernsehen, einfließen. In der DDR erscheinen gegenwärtig 38 Tageszeitungen mit einer Auflage von weit über sechs Millionen Exemplaren, 8 große illustrierte und Wochenzeitungen mit fast vier Millionen Auflage. Der Rundfunk strahlt fünf I Programme aus; die wöchentliche Sendezeit beträgt 1220 Stunden. Der Deutsche Fernsehfunksendet wöchentlich 72 Stunden. Das Fernsehen übt einen nicht zu überschätzenden Einfluß auf die Millionen Zuschauer aus.

Unzweifelhaft ergeben sich aus diesem Tatbestand neue Bedingungen für die Massenarbeit. Wir sollten genau ermitteln, welche Resultate von dem Wirken der ständigen publizistischen Einrichtungen bereits erzielt sind, uns davor hüten, einfach dasselbe, was unsere Kollegen schon vom Rundfunk, von der Zeitung oder vom Fernsehen vermittelt erhielten, noch einmal im Betrieb in der gleichen Weise zu wiederholen. Das bedeutet keineswegs, daß nun etwa die mündliche Agitation und Propaganda an Bedeutung verliert. Sie gewinnt im Gegenteil neue Ausgangspunkte für eine intensivere und differenziertere Arbeitsmethode. Aber diese größeren Möglichkeiten muß man erkennen, muß über die Anwendung der neuen Methoden in den Parteiorganisationen beraten. Gewinnt heute der Agitator nicht größere Möglichkeiten für die eigentliche Aufgabe, qualifiziert die Beschlüsse von Partei und Regierung zu erläutern, die Zusammenhänge aufzuhellen, in der diese oder jene Maßnahme gesehen werden muß? Weniger allgemeine Agitation, die sich einfach an alle wendet, weniger allgemeine Losungen, dafür mehr zielgerichtete und differenzierte Arbeit mit denen, die unseren politischen Rat und unsere Hilfe besonders nötig haben.

Aus der Sowjetunion werden uns Beispiele von einer besonders konkreten Agitation der Parteiorganisationen in den Betrieben bekannt. Ältere, politisch erfahrene Arbeiter kümmern sich vor allem um junge Kollegen. Bestimmte Genossen spezialisieren sich auf internationale Fragen und geben dazu konkret und sachkundig Kommentare und Antworten. Neben der sachlichen Darlegung der ökonomischen Probleme wird besonderer Wert auf die massenwirksame Erläuterung ökonomischer Kategorien gelegt. Mit dem Mittel moderner Sichtagitation wird für jeden sichtbar und verständlich gezeigt: Was heißt Gewinn für den einzelnen? Was bedeutet zum Beispiel nur ein Prozent Kostensenkung für den Betrieb und für die ganze Sowjetunion?

In den Werkhallen eines großen Leningrader Werkes wurden automatische Lichtsignalanlagen aufgestellt. Darauf sind die Namen aller derjenigen angebracht, die Vorschläge eingereicht haben. Ein Druckknopf neben dem Namen löst ein Lichtsignal aus, das anzeigt, wo der Vorschlag des betreffenden Neuerers zur Zeit bearbeitet wird: im technisch-wissenschaftlichen Büro, beim Chefkonstrukteur, zur Berechnung des Nutzeffektes, im Büro zur Auszahlung der Prämie, bereits eingeführt oder aber abgelehnt. Vielleicht hält das jemand für eine etwas zu aufwendige Methode. Doch lohnt es sich nicht, in den Grundorganisationen über solche und ähnliche Methoden nachzudenken? Wie sind zum Beispiel in unseren Betrieben oder auf dem Lande, in den Bildungseinrichtungen die Besten, die Vorbildlichsten bekannt? Werden die Besten mit den besten Methoden vorgestellt?

\*

Hier sollten nur einige Anregungen dafür gegeben werden, wie notwendig und zweckmäßig es ist, sich in den Grundorganisationen nicht nur sorgfältig mit dem Inhalt der ideologischen Arbeit, sondern auch mit den neuen Bedingungen und mit der Entwicklung neuer Methoden für eine wirksamere Massenarbeit vertraut zu machen.

Die Vorbereitung des VII. Parteitages stellt hohe Anforderungen an alle Mitglieder der Partei zur Erhöhung ihres marxistisch-leninistischen Wissens, an ihre Aktivität, an die Kampfkraft der Parteiorganisationen, an ihre Fähigkeit, die neuen komplizierten Prozesse unserer gesellschaftlichen Entwicklung rechtzeitig zu erkennen und wissenschaftlich zu leiten. Der Maßstab für die Wirksamkeit ihrer politischen Arbeit ist die Entfaltung des breiten Massenwettbewerbs zu Ehren des Parteitages, sind die Erfolge in der Veränderung des Denkens und Bewußtseins der Menschen, die sich in hohen Leistungen und guten Taten zur Stärkung unserer Republik ausdrücken.

Wir führen die Parteidiskussion zur Vorbereitung des VII. Parteitages in der Partei. Aber weit hinaus über die Reihen der Partei wirken die Ideen unseres Programms, wirken unsere Beschlüsse für den Fortschritt der Gesellschaft. Es ist daher auch die Pflicht aller Grundorganisationen der Partei, im Rahmen der Nationalen Front alle Bürger unseres Landes mit den neuen Aufgaben zur Vollendung des Sozialismus vertraut zu machen und ihr bewußtes und aktives Handeln in unserer sozialistischen Menschengemeinschaft zu erreichen.